Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 113. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Mittwoch, den 18. Mai.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Schutz der Nordseefischer.

Ueber den Verlauf der unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors v. Jonquières vom Reichsamt des Innern stattgehabten Konferenz in Kuxhaven, die auf Veranlassung Kaiser Wilhelms stattfand und sich mit der Möglichkeit der Einführung von Sturmwarnungssignalen für die Nordseefischerei befaßte, wird nach der ‚B. B.-Ztg.' folgendes bekannt: Das Ergebnis der Verhandlungen führte zu dem Beschluß, zunächst entsprechende Versuche mit zwei Fischereidampfern und einem großen Fischereikutter, die mit drahtloser Telegraphie ausgerüstet werden sollen, anzustellen. Diese Versuche dürften längere Zeit in Anspruch nehmen. Vor Beginn der Beratungen werden zunächst das Segelboot „Senator Westphal", der Fischereidampfer ‚Senator Michahelles', die beide mit drahtlosen Telegraphenapparaten ausgerüstet sind, sowie ein nicht mit drahtlosen Apparaten ausgerüsteter Dampfer einer Besichtigung unterzogen. Auf Grund eines Fragebogens wurden dann die verschiedenen Fragen, die sich auf die praktische Durchführbarkeit der

Abgabe von Sturmwarnungssignalen

an Fischereifahrzeugen beziehen, erörtert, wobei die bestehenden Schwierigkeiten allseitig anerkannt wurden. Diese ergeben sich einmal durch die hohen Kosten, da die Ausrüstung eines Schiffes mit drahtloser Telegraphie auf etwa 5000 bis 6000 Mk. veranschlagt wird. Da nur ein Reichszuschuß in Frage kommen würde, müßten die Interessenten zu den Kosten beitragen. In technischer Hinsicht erscheint es fraglich, ob angesichts der verhältnismäßig schwachen Apparate mit denen die Fischereifahrzeuge ausgerüstet werden können, die Sturmwarnungssignale auf größere Entfernungen, wie z. B. bis Island, auch richtig vernommen werden können. Dann ist zu bedenken, daß die Ausbildung des nötigen Personals auf den Fahrzeugen zur

Bedienung der Apparate

Schwierigkeiten bereiten kann, und ebenso dürfte die Anbringung der Anlage auf dem Schiffskörper selbst bei den Kuttern, wo der Raum sehr beengt ist, auf Schwierigkeiten stoßen, da hierzu etwa der Raum eines Kubikmeters erforderlich sein würde. Was die Abgabe der Signale anbetrifft, die von der Seewarte ausgehen, so müßte sie die Station Norddeich weiter geben, wobei voraussichtlich mit den Empfängern bestimmte Zeichen zu vereinbaren sind. Bezüglich der Ausrüstung mit Apparaten kämen voraussichtlich nur bestimmte Dampfer und Fischereikutter in Frage, die gegebenenfalls die Warnungssignale durch optische Zeichen an die andern Boote weitergeben würden. Der Fischereikreuzer „Zieten", der mit drahtloser Telegraphie bekanntlich ausgerüstet ist, kommt für die Weitergabe der Signale natürlich auch in Frage. — Jedenfalls ist es mit Freuden zu begrüßen, daß Versuche unternommen werden, den von Gefahren umdrohten Nordseefischer nach Möglichkeit zu schützen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 18. Mai.

—* In der gestern vormittag fortgesetzten Ziehung der Königl. Preuß. Klassenlotterie fielen 15000 Mk. auf Nr. 121098, 5000 Mk. auf Nr. 5486, 3000 Mk. auf Nr 7407 12304 13544 16593 26793 34066 49603 51937 62537 71058 73150 75447 91827 95501 126935 127959 128207 139440 157091 164653 175508 202418 202867 204832 211496 216726 221080 231921 233791 243487 248750 253830 253879 257716 263488 271951 279333 300166.

—dt Durch generellen Erlaß des Kultusministers ist den Lehrern die Beurlaubungen zu Vereinstagungen während der Schulzeit im Interesse eines ersprießlichen Unterrichts verboten worden.

+ **Halver,** 18. Mai. Das heftige Gewitter, das gestern nachmittag über unsern Ort niederging hat vielfach Schaden angerichtet. An mehreren Stellen schlug der Blitz ein, auch ein Menschenleben ist zu beklagen. Ein Bahnarbeiter auf der Neubaustrecke Halver-Anschlag beschäftigt, wurde vom Blitz getroffen als er gerade auf der Kippe und Schienen stand. Die Wagen standen an der hohen Böschung am Oesterberge. Der Unglückliche fiel bei dem Sturz den hohen Damm herunter. Ein weiterer Bahnarbeiter wurde gelähmt. Der Blitz zündete ferner im Eichholz ein Nebenhaus des Herrn Carl Clever, bewohnt von Herrn Zugführer Bremicker, welches sofort in Flammen stand. Die Feuerwehr wurde alarmiert und rückte schnellstens zur Brandstelle ab. Das Feuer wurde im Entstehen erstickt. Der Blitz hatte die Spitze einer neben dem Hause stehender Tanne getroffen und ist dann auf das Gesims des Hauses übergesprungen und von da aus in die elektrische Hochleitung übergegangen. Die Sicherungen sind verbrannt und die Ein- und Ausschalter von der Wand gesprengt. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Eine Kuh des Herrn C. Clever ist ebenfalls vom Blitz getötet. Ein sog. kalter Schlag traf die Besitzung des Herrn E. Schader hier Hochstraße, ohne jedoch großen Schaden anzurichten. Der Blitz traf den Schornstein, welcher zum Teil abgedeckt wurde, beschädigte die elektrische Leitung und den Wandputz. — Als die Feuerwehr von der oben erwähnten Brandstelle abrückte, wurde von neuem alarmiert. Der Blitz hatte das Anwesen des Herrn Sieberg in Niederplanken in Brand gesetzt. Das Haus stand sogleich in hellen Flammen und mit knapper Not konnten die Kühe und das Pferd gerettet werden, ein Schwein und eine Ziege ist in den Flammen umgekommen und von dem Mobiliar ist wenig gerettet worden. Das Haus ist vollständig niedergebrannt. Herr Sieberg hat einen empfindlichen Schaden erlitten, da nur das Gebäude versichert war. Wie wir hören hat der Blitz auch mehrere elektrische Leitungen getroffen und empfiehlt es sich bei Gewittern den Strom abzustellen um sich vor Schaden zu schützen. Am Samstag nachmittag hat das Gewitter, vor welchem wir bewahrt geblieben sind, an vielen Orten großen Schaden angerichtet. Ganze Felder und Gärten sind weggeschwemmt worden.

= **Halver,** 18. Mai. Der Landwirtschaftskammer von Westfalen stehen in diesem Jahre wiederum 800 Mk. für die Prämierung bäuerlicher Geflügelhöfe zur Verfügung. Die Prämierung erstreckt sich in diesem Jahre auf den Regierungsbezirk Arnsberg. Gemäß den geltenden Bestimmungen können nur solche ländliche Geflügelhöfe berücksichtigt werden, welche einem landwirtschaftlichen Betriebe angeschlossen sind. Der Geflügelhof muß gut geleitet werden und hinsichtlich des Bestandes, der baulichen Anlagen, des Reinertrages und der Buchführung geeignet sein, auf weitere Kreise fördernd und belehrend zu wirken. An die Verleihung eines Preises ist die Bedingung geknüpft, daß ein angemessener Teil (die Hälfte) der zuerkannten Prämie zur weiteren Verbesserung des Betriebes verwendet wird. Anmeldungen für die diesjährige Prämiierung müssen bis zum 1. Juli bei der Landwirtschaftskammer in Münster i. W. eingereicht werden. Den Anmeldungen sind Angaben über die Größe des Betriebes, über bauliche und sonstige Einrichtungen, sowie insbesondere über Einnahmen und Ausgaben beizufügen.

□ **Kierspe,** 15. Mai. Gestern weilte Herr Direktor Overmann in unserm Ort, um wegen des Anschlusses unserer Gemeinde an das Kommunale Elektrizitätswerk Mark nochmals zu verhandeln. Er teilte mit, daß der Anschluß von Kierspe und Meinerzhagen endgültig beschlossen sei, unter der Bedingung, daß für beide Gemeinden zusammen eine Garantiesumme von M. 50000 gezeichnet werde. Zwei Wochen nach vollzogener Zeichnung dieser Summe werde mit der Kabellegung begonnen und schon drei Monate später Strom geliefert werden. Die bisher gezeichneten Anschlüsse seien aber nicht ausreichend. Mithin liegt das Zustandekommen dieses für die industrielle Entwickelung unserer Gemeinde so bedeutungsvollen Unternehmens einzig und allein in der Hand der Interessenten. Da die auf Grund der ersten unverbindlichen Fragebogen berechnete Garantiesumme die verlangte ganz beträchtlich übersteigt, wird das Ziel sicher erreicht werden, wenn die Interessenten sich endlich zur endgültigen Anmeldung des Anschlusses entschließen. Um dieses möglichst zu beschleunigen, haben sich einige hiesige Herren in den Dienst der Sache gestellt und werden durch Aufklärung und Anregung auf den schnellen Abschluß der Unterhandlungen einzuwirken suchen. Möge jeder an seinem Teil mitarbeiten.

Hagen, 17. Mai. Abermals ein Attentat auf einen D-Zug der Strecke Hagen—Siegen. Nachdem erst kürzlich, wie berichtet, in der Nähe von Hohenlimburg auf einen D-Zug von frevelhafter Hand geschossen wurde und ein Reisender — Oberlehrer aus Hilchenbach — von dem Schuß gestreift wurde, ist jetzt wieder ein solches Attentat auf einen D-Zug fast an gleicher Stelle verübt worden In diesem Falle wäre beinahe eine Dame aus Hilchenbach, welche sich allein in einem Abteil befand und auf der Reise nach Bielefeld befand, verletzt worden. Es wäre zu wünschen, daß der Frevler endlich ermittelt würde, damit ihm dies abscheuliche Handwerk für immer gelegt wird.

Hagen, 17. Mai. Ein Unglücksfall dem ein blühendes Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich am Samstag kurz vor Mittag auf der Eisenbahnstrecke zwischen hier und Herdecke, dort an der Gabelung, wo die Züge nach Schwerte bezw. Siegen und Dortmund auseinandergehen. Der Rottenarbeiter Schmitz aus Boele wollte dem heranbrausenden Personenzuge 410 Soest-Hagen ausweichen und lief hierbei dem im selben Moment einlaufenden Zuge Witten-Hagen vor die Maschine, die den unglücklichen Mann zermalmte. Sch. war 25 Jahre alt und unverheiratet.

Dortmund, 17. Mai. Die 6jährige Emmi Schmitz, Lessingstraße 63 stürzte aus der vierten Etage auf die Straße und erlitt trotz der Höhe des Sturzes nur einen Bruch des linken Fußes.

Heißen, 17. Mai. Gestern abend um 9½ Uhr versuchte eine Frau mit einem etwa 1jährigen Kinde den in der Abfahrt begriffenen Personenzug 479 zu besteigen. Hierbei fiel die Frau unter den Zug und wurde getötet, während das Kind schwer verletzt wurde. Die Personalien der Frau konnten noch nicht festgestellt werden.

Wipperfürth, 14 Mai. Ein bei dem Bahnbau beschäftigter Arbeiter wurde durch einen vorzeitig losgehenden Sprengschuß vor den Augen seines Vaters und seines Bruders in die Luft geschleudert. Er fiel dann in die Sülze und wurde schwer verletzt. Nach 10 Minuten verstarb der Unglückliche.

Elleringhausen bei Olsberg, 15. Mai. In schwere Bedrängnis geriet gestern abend ein mit 5 Personen besetztes Automobil, das auf der Fahrt von Elberfeld nach Wildungen begriffen war. Unterhalb des Dorfes war ein Schrankenbaum niedergelassen, dem das in voller Fahrt befindliche Fahrzeug nicht ausweichen konnte, ohne in einen tiefen Wassergraben zu stürzen. Der Kraftwagen fuhr auf den Straßenbaum auf, wobei der Führer herausgeschleudert, zum Glück aber nur leicht verletzt wurde, die übrigen Insassen kamen mit dem Schrecken davon. Das Kraftfahrzeug wurde indes durch die Wucht des Zusammenstoßes zertrümmert und mußte später auf einem Wagen abgefahren werden.

Krefeld, 11. Mai. Im 85. Lebensjahre ist hier der in den Sängerkreisen Rheinlands weithin bekannte Ehrenvorsitzende der Krefelder Liedertafel, Wilhelm van Kempen, gestorben. Der Tod dieses alten Förderers des Männergesangs verdient auch deshalb Erwähnung, weil van Kempen, der ein Freund Karl Wilhelms war, der letzte Ueberlebende des Soloquartetts der Liedertafel war, das im Jahre 1854 in Karl Wilhelms Wohnung zum ersten Male die kurz vorher komponierte Wacht am Rhein gesungen hat, die 16 Jahre später ihren Siegeszug durch Deutschland machte

Walserode, 11. Mai. Welch furchtbare Gewalt ein Blitzstrahl hat, beweist eine kürzlich in der Forst in Löverschen zersplitterte starke Fichte. Das obere Ende des Baumes von 8 Metern liegt abgebrochen am Boden, während das mittlere Stück von 6 bis 7 Metern vom Blitz herausgeschlagen und in Millionen Splittern zerkleinert wurde, die in einem Umkreise von 50 Metern umherliegen. Noch nicht genug damit, wühlte der Blitz den Boden rings umher völlig auf und schuf an mehreren Stellen kreuz und quer tiefe Gräben bis zu 10 Metern Länge, so daß man glauben konnte, dort habe der Dampfpflug alles umgebrochen. Die an jenem Tage in einer Entfernung von 400 Metern beschäftigten Arbeiter wurden vom Schreck über den explosionsartig niedergehenden Blitzstrahl gelähmt, so daß sie noch lange Zeit nachher am ganzen Körper zitterten.

Köln, 13. Mai. Ein eigenartiger Brand ist in einem Theater- und Maskengarderobe-Geschäft entstanden, indem sich einige Dutzend zur Auslage im Schaufenster liegende Feuerwerkskörper entzündeten, so daß die Feuergarben unter lautem Getöse umherspritzten. Die Fensterscheiben wurden durch die Glut durchgedrückt. Die Feuerwehr beseitigte bald jede weitere Gefahr. Schuljungen hatten einen der Feuerwerkskörper durch ein Brennglas zur Explosion gebracht.

Briefkasten.

Ueber den Verkehr mit Fahrrädern gelten folgende Bestimmungen: Bei dem Fahren mit Fahrrädern dürfen, sofern nicht besondere Wege für den Fahrradverkehr eingerichtet sind, nur die für Fuhrwerk bestimmten Wege und Straßen benutzt werden. Außerdem ist der Fahrradverkehr außerhalb der geschlossenen Ortschaften auch auf den neben den Fahrstraßen hinführenden Banketten gestattet, soweit das Befahren nicht durch die Polizeibehörde verboten und dies Verbot durch angebrachte Tafeln mit entsprechender Aufschrift bekannt gemacht ist. — Bei Benutzung dieser Bankette haben die Radfahrer den Fußgängern in jedem Falle auszuweichen und bei lebhaftem Fußgängerverkehr langsam zu fahren. Das Befahren der Fußwege ist, soweit letztere für den Verkehr mit Fahrrädern von der Polizeibehörde nicht ausdrücklich freigegeben sind, verboten. — Jeder Radfahrer ist zur gehörigen Vorsicht bei der Leitung seines Fahrrades verpflichtet. Uebermäßig schnelles Fahren, Umkreisen von Fuhrwerken, Menschen und Tieren und ähnliche Handlungen welche geeignet sind, Menschen oder Eigentum zu gefährden, den Verkehr zu stören, Pferde oder andere Tiere scheu zu machen, sind verboten. — Während der Dunkelheit sowie bei starkem Nebel sei jedes Fahrrad mit einer hell brennenden Laterne zu versehen. Ihr Licht muß nach vorn fallen, ihre Gläser dürfen nicht farbig sein. — Jedes Fahrrad muß mit einer sicher wirkenden Hemmvorrichtung und einer helltönenden Glocke versehen sein. — Der Radfahrer hat entgegenkommende, zu überholende, in der Fahrrichtung stehende oder die Fahrrichtung kreuzende Menschen, insbesondere auch die Führer von Fuhrwerken, Reiter, Treiber von Vieh usw. durch deutlich hörbares Glockenzeichen rechtzeitig auf das Nahen des Fahrrades aufmerksam zu machen. — In gleicher Weise ist das Glockenzeichen zu geben vor Straßenkreuzungen. — Entgegenkommenden Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Fußgängern, Viehtransporten usw. hat der Radfahrer rechtzeitig und genügend nach rechts auszuweichen oder er hat anzuhalten oder abzusteigen, bis die Bahn frei ist. — Das Überholen von Fuhrwerken usw. an Ecken und Kreuzungspunkten von Straßen, auf schmalen Brücken, in Toren, sowie überall, wo die Fahrbahn durch Fuhrwerke usw. verengt ist, ist verboten. — Geschlossen marschierenden Truppenabteilungen, königlichen und prinzlichen Equipagen, Leichen- und anderen öffentlichen Aufzügen, den Fuhrwerken der Kaiserlichen Post und der Feuerwehr, sowie den Fuhrwerken, welche zur Besprengung oder Reinigung der öffentlichen Straßen dienen, ist von dem Radfahrer überall völlig Raum zu geben. — Auf den Halteruf eines polizeilichen Exekutivbeamten ist jeder Radfahrer verpflichtet, sofort anzuhalten und abzusteigen, sowie auf Verlangen seine Radfahrkarte vorzuzeigen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 60 Mk. im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft. Die Exekutivbeamten sind angewiesen, auf die Befolgung der Vorschriften über den Radfahrverkehr strenge zu achten.

Wetter-Aussichten.

19. Mai: Bewölkt mit Regen, windig, kühler.
20. Mai: Meist bedeckt, ziemlich kühl, windig feucht.
21. Mai: Bewölkt, teils heiter, windig, kühl.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemeinde Kierspe belegenen, im Grundbuche von Kierspe a) Band XI Blatt Nro. 161 und b) Band VI Blatt 412 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Generalagenten **Carl Benninghaus** in **Kierspe** eingetragenen Grundstücke Flur 5 Nr. 631/224, 639/225 und Flur 29 Nr. 331/276 mit aufstehendem Gebäude, sowie der 1/4 Anteil an Flur 5 Nr. 217

am 13. Juli 1910,
vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht — Zimmer Nr. 6 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 1910 in das Grundbuch eingetragen

Meinerzhagen, den 7. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Versteigerung.

Am **Freitag, den 20. Mai,**
vormittags 10 Uhr, anfangend
werde ich zu **Halver** an Ort und Stelle die zur Konkursmasse der Firma **Chr. Hassel** gehörigen Gegenstände als:

1 Partie Flach-, Band- und Rund-Eisen, 1 Partie Gardineneisen, 1 Partie Rohrhaken, ca. 560 000 Stück Splinte, 1 Partie Stahlhaken, 1 Partie Putzhaken, Plätthaken und Blendrahmschrauben, 1 Partie Pedalachsen, lange Bankeisen, runde Krampen, kantige Krampen, Rouleauxeisen, Leinenhaken, Drahtnägel, Fensterbankeisen, Anker, Fitschen, 500 Kilo Bindedraht, 1000 Kilo Lederspähne, 4 Riemen, 1 Partie leere Körbe, 2 volle und 4 leere Beizflachen, 1 Kanne Lack

öffentlich, meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Lüdenscheid, 18. Mai 1910.

Sieker, Gerichtsvollzieher

Danksagung.

Bei dem mich gestern betroffenen **Brandunglück** spreche ich alle denen, welche mir so schnelle und tatkräftige Hülfe leisteten, meinen innigsten Dank aus.

Eichholz, den 18. Mai.

Wilhelm Bremicker.

Ital. Rotwein

direkt vom Produzenten bezogen, empfiehlt in Flaschen à 1.50.

Carl Fretlöh, Halver i. W.
Weinhandlung.

Empfehle

Fahrräder

beste Marken, **Brennabor, Triumph, Wanderer etc.,** sowie **sämtliche Zubehörteile** billigst.
Gebrauchte **Räder** von 20 Mk. an.
Gebrauchte **Nähmaschinen** von 15 Mk. an.

C. Gogarten, Halver.

Mellinghoffscher

Weingeist

96%

das allerfeinste Produkt nicht teurer als jeder andere Weingeist.

Alleinverkauf:

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Echt Waldecker Brot

aus der Adorfer Mühle jeden Mittwoch und Samstag Abend frisch eintreffend.

A. Schäckermann, Halver.

Vogelfutter-Mischungen
für alle Arten Vögel, sowie

Fischfutter

stets frisch zu haben bei

Aug. Cordt,
Adler-Drogerie, Schalksmühle.

Dem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich von heute an in der Lage bin

einen dauerhaften, einfachen, wie eleganten Stiefel

in meiner

Maß-Schuhmacherei

zu Fabrikpreisen anzufertigen und empfehle:

Herren Boxkalfschnür-, Zug- u. Schnallenstiefel	10,75.
Herren Kalbleder Schnür-, Zug- u. Schnallenschuhe	11,25.
Hohe Fuhrmannsschuhe . . .	9,50.
Damen Boxkalf Schnür- u. Knopfschuhe	10,50.

Lieferung erfolgt schnellstens. Ich bin überzeugt, daß jeder Versuch zu dauernder Kundschaft führt.

Mein gesamtes Lager in Schuhwaren aller Art verkaufe zu noch nie dagewesenen Preisen.

Herren Boxrindschnürschuh	zu 6,50 u. 7,50 Mk.
Mädchen Boxrindschnürschuh Nr. 27 bis 30	zu 3,85 Mk.
Mädchen Boxrindschnürschuh „ 31 bis 35	zu 4,25 Mk.
Herren Arbeiterschuhe mit Beschlag	zu 5,50 Mk.
Herren Cort-Pantoffel mit Ledersohle	zu 2,25 Mk.
Damen Tuchpantoffel mit Ledersohle	zu 80 Pfg.

Reparaturen schnell und preiswert.

Wilhelm Brockfieper, Brügge i. W.

Landwehr-Verein
Halver.

Sonntag, den 22. d. M.
nachmittags 5½ Uhr in Halver im Vereinslokale

Hauptversammlung.

Tagesordnung:
1. Besprechung und Beschlußfassung über das diesjährige Stiftungsfest.
2. Nachtrag zu den Satzungen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Am **Sonntag, den 22. Mai**
nachmittags 2 Uhr
Abmarsch vom Vereinslokal

Ausflug

nach der **Glörtalsperre.**
Zahlreiche Beteiligung erwünscht

Der Vorstand.

Persil



ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Rheinisch-Westfäl. Holzindustrie
e. G. m. b. H. in Barmen

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** bestens zur Lieferung von selbstverfertigten

Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den feinsten Stil- und Holzarten.

Ia. Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Spezialität:

Kontor-Möbel u. Laden-Einrichtungen.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Vertreter: **Carl Strohmeyer,** Schreinermeister, **Halver i. Westf.**

Vollständig von A–Z
ist soeben erschienen:

135200 Artikel

Meyers Kleines Konversations-Lexikon

6092 Seiten

Siebente Auflage
6 Halblederbände
zu je 12 Mark

639 Tafeln

6512 Bilder

Leipzig und Wien
Bibliographisches Institut

Bestellungen auf Meyers Kleines Konversations-Lexikon nimmt jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen an die Buchhandlung von

Wilh. Bell jr., Halver i. W.

Milchscheine mit und ohne Firma. Wilh. Bell jr.

Pianos / Flügel

kaufen Sie zweckmässig, vorteilhaft und preiswert direkt bei unserer Fabrik.

Wir liefern unser mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat direkt an Private zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen. Auch gegen Raten und auf Mieten. Jahresverkauf über 1000 Instrumente.

Kataloge auch über Harmoniums gratis.



Roth & Junius

Hof-Pianofabrik, Hagen i. Westf. 201
Aelteste u. grösste Pianofabr. d. westfäl. Industriebezirks
2. Fabrik: Berlin O 34.

Hohenplankener Viehversicherungs-Verein
in Hohenplanken.

Laut Beschluß der Vorstandssitzung vom 17. d. Mts. wird die anberaumte **Versammlung,** welche am 22. d. M. stattfinden soll, hiermit **aufgehoben.**

Der Vorstand.

Am Freitag, den 20. Mai cr., bin ich morgens in Brügge und nachmitags in Halver mit

Kühen



anwesend.

Wilhelm Kerspe, Halver

Komme Freitag, den 20. Mai mit

Kühen



in Linge an, wozu ich Käufer frl. einlade.

W. Schoppmann, Linge.

Keine nasse Füße mehr,

wenn Sie Ihr Schuhzeug mit echtem

Laval-Fett

einfetten, in 1 und 5 Pfd. Dosen zu haben bei

Carl Peters, Rönsahl.

Lieferscheinbücher
Bestellungsbücher
Gesindedienstbücher
Mietbücher
Invaliditäts- u. Altersversicherungsbücher
Durchschreibebücher
Notizbücher mit u. o. Register
Contobücher
Lohnbücher in Taschenformat
Lohnzahlungsbücher f. Minderjährige
Notizblocks
Telefonblocks
Rechnungen lose u. in Heften
Wechsel lose u. in Heften
Rechnungsauszüge
Conto-Correntbogen
Weinkarten u. s. w.

hält stets vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Turn-Verein Halver
e. V.

Die

nächste Turnstunde

der Männer- und Jugendabteilung findet **Mittwoch,** abends 8½ Uhr, die der **Altersriege Donnerstag,** abends 9 Uhr statt.

Der Turnrat.

Pferdeversicherungs-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 5. Juni
nachmittags 6 Uhr
im Posthause

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Antrag eines Mitgliedes auf Uebernahme eines Pferdes seitens der Gesellschaft.
2. Evtl. Verschiedenes.

Um zahlreiche und pünktliche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Ennepetal. Radfahrer-Klub
Ennepe.

Samstag, den 21. Mai cr.
abends 9 Uhr in Burbach

Versammlung.

Tagesordnung:
Aufnahme.
Zahlung rückständiger Beiträge.
Fahrt nach Dhünn.
Verschiedenes.
Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht"
Schalksmühle.

Donnerstag, den 19. Mai
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Korbwaren

in allen Ausführungen empfehlen

Gebr. Karthaus, Halver.